



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 01.03.2019

Glöckner will verpflichtenden Sportunterricht für alle Abgeordneten

Die SPD-Politikerin spricht sich für verpflichtenden Sportunterricht aller Bundestagsabgeordneten aus und hat beim Bundestagspräsidenten bereits einen entsprechenden Antrag gestellt.

Zur Gesunderhaltung der Volksvertreter müsse - als Ausgleich für langes Sitzen - wöchentliche Leibesübungen verordnet werden. Sie selbst habe als langjährige Fitnesstrainerin bereits etliche Berliner Fitness-Studios inspiziert, komme aber zu dem Ergebnis, dass diese den hohen Standards ortsansässiger Einrichtungen nicht standhalten können. Daher sehe ihr Antrag an den Bundestagspräsidenten vor, dass in jeder sitzungsfreien Woche die Volksvertreter ihren Trainingstag in die Südwestpfalz verlegen.

„*Sport in schönster Natur und gesunder Luft, abseits von der Großstadt Sorge für klare Gedanken und schärfe die Sinne der Volksvertreter,*“ so Glöckner. Ergänzend fordert die SPD-Politikerin einen verpflichtenden Kurs in pfälzischer Mundart und Heimatkunde, dies beschleunige die Integration und fördere die Identität mit dem ländlichen Raum.

Glöckner ist sich sicher, dass damit auch eine Belebung der regionalen Wirtschaft einhergehe. Zur Verteilung der Mandatsträger auf die örtlichen Fitness-Studios schlägt Glöckner vor, dass dies durch die Oberbürgermeister und Landräte erfolgen solle, nach dem Verteilungsmodell des Königsteiner Schlüssels.

Als zusätzlicher Anreiz für unwillige oder aufmüpfige Politiker wolle sie wahlweise Spezialkurse anbieten: Entweder Tanzkurse, damit keiner aus der Reihe tanzt oder Kraft-Tauziehen, damit alle an einem Strang ziehen. Mit Blick auf die Kommunalwahlen im Mai könne dieses Modell auch für künftige Ratsmitglieder erwogen werden.